Eidechsen giebt es in fernen Weltteilen. Das Krokodil, welches am Nil in Ägypten lebt, ist eine Eidechse von 20 bis 30 Fuß Länge. Es hat einen großen Rachen mit vielen Zähnen und ist Menschen und Tieren gefährlich.

27. Die Amphibien.

Amphibien sind solche Tiere, die so gut auf dem Lande, wie im Wasser leben können. Sie sind meist unansehnlich, manche gar ekelhaft. Sie haben ein zähes Leben; bei vielen wachsen sogar abgeschnittene Teile wieder an. Viele sind nackt, andere mit Schuppen und Schildern bedeckt. Nackt sind z. B. die Frösche, Schlangen, Eidechsen; Schuppen und Schilder haben z. B. das Krokodil, die Schildkröten. Die Amphibien haben kaltes, rotes Blut und atmen durch die Lunge. Auch haben sie fünf Sinne. Sie erreichen oft ein hohes Alter und können lange hungern. Die meisten halten einen Winterschlaf. — Der größte Nutzen der Amphibien besteht darin, daß sie viele schädliche Insekten verzehren, und daß sie andern Tieren zur Nahrung dienen.

Die Schlangen in unserer Gegend sind nicht giftig, eine ausgenommen, die Kreuzotter. Sie ist der Blindschleiche sehr ähnlich, aber etwas größer, und hat auf dem Kopfe folgendes Zeichen)(. Sie kommt aber nicht häufig vor.

IV. Der Wald.

1. Blicke in die Natur.

Was seh' ich doch alles, wenn ich so umherblicke! Wie viel tausend verschiedene Dinge, große und kleine, stehen und bewegen sich hier unter einander! Über mir sehe ich den blauen Himmel und die leuchtende Sonne. In der Luft flattern die Vögel und erfreuen durch ihren Gesang mein Ohr. Dort schlängelt sich ein Fluß durch die grasreichen Wiesen, auf denen der Hirt seine Herden weidet. Hier breiten sich fruchtreiche Kornfelder aus, dort erheben sich Reben-